

**Germany-Wittlich: Architectural and related services**

**OJ S 234/2016 03/12/2016**

**Contract notice**

**Services**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: Landkreis Bernkastel-Wittlich

Postal address: Kurfürstenstraße 16

Town: Wittlich

NUTS code: DEB Rheinland-Pfalz

Postal code: 54516

Country: Germany

Contact person: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 07 – Gebäudemanagement,  
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich

E-mail: [Burkhard.Born@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Burkhard.Born@Bernkastel-Wittlich.de)

Telephone: +49 6571142295

Fax: +49 65711442295

**Internet address(es):**

Main address: [www.bernkastel-wittlich.de](http://www.bernkastel-wittlich.de)

**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.bernkastel-wittlich.de/igs-salmtal.html>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postal address: Kurfürstenstraße 16 (Zimmer A 20)

Town: Wittlich

Postal code: 54516

Country: Germany

Telephone: +49 6571142295

E-mail: [Burkhard.Born@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Burkhard.Born@Bernkastel-Wittlich.de)

Fax: +49 65711442295

NUTS code: DEB Rheinland-Pfalz

**Internet address(es):**

Main address: [www.bernkastel-wittlich.de](http://www.bernkastel-wittlich.de)

**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

**I.5. Main activity**

General public services

---

**Section II: Object**

---

## **II.1. Scope of the procurement**

### **II.1.1. Title**

Integrierte Gesamtschule Salmtal – Errichtung eines Anbaus.

### **II.1.2. Main CPV code**

71200000 Architectural and related services

### **II.1.3. Type of contract**

Services

### **II.1.4. Short description**

Der Auftraggeber beabsichtigt Grundleistungen (Leistungsphasen 1 – 9) der Objektplanung für Gebäude nach § 34 HOAI für das Bauvorhaben „Errichtung eines Anbaus an der Integrierten Gesamtschule Salmtal (IGS)“ zu beauftragen.

### **II.1.5. Estimated total value**

### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

## **II.2. Description**

### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEB22 Bernkastel-Wittlich

Main site or place of performance: Salmaue 8, 54528 Salmtal.

### **II.2.4. Description of the procurement**

Der Auftraggeber beabsichtigt die Grundleistungen (Leistungsphasen 1 – 9) für Gebäude nach § 34 HOAI in Verbindung mit 10 Nr. 10.1 stufenweise zu beauftragen. Die Leistungen sind bei folgendem Bauvorhaben zu erbringen:

An der Integrierten Gesamtschule Salmtal (IGS) werden voraussichtlich mit dem Schuljahr 2017/2018 erstmals, beginnend mit der Klassenstufe 11, Oberstufenschüler unterrichtet. Es sind zusätzliche Klassen und Fachräume mit einer Fläche von ca. 1 000 m<sup>2</sup> bis ca. 1 250 m<sup>2</sup> in einem neuen Gebäudetrakt unterzubringen. Eine Aufstockung des bisherigen Bestandes ist nicht beabsichtigt.

Favorisiert wird der Anschluss an den vorhandenen Bestand im Bereich der nördlichen Kopfwand (siehe Pläne in Vergabeunterlagen). Der Bauherr steht weiteren Varianten offen gegenüber. Es sollte jedoch gewährleistet sein, dass keine zusätzlichen Kosten für eine behindertengerechte Nutzung (Aufzüge, Toilettenanlagen) entstehen. Über die Grundstücksgrenzen hinaus ist keine Bebauung möglich und die Abstände sind einzuhalten (siehe Luftbild in Vergabeunterlagen). Ferner ist zu beachten, dass eine Ausdehnung nach Süden wegen dem Hochwasserschutz nicht möglich ist.

Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung ist zwingend mit dem Förderantrag bis zum 30.9.2017 fertigzustellen.

### **II.2.5. Award criteria**

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

### **II.2.6. Estimated value**

### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 01/04/2017 End: 31/12/2020

This contract is subject to renewal: no

## **II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

II.2.9.1. Art des Gebäudebaus des vorgelegten Referenzprojekts: – Erreichbare Höchstpunktzahl 10 -

- Neubau – Punktzahl 10;
- Erweiterungsbau/Umbau – Punktzahl 6;
- Modernisierung – Punktzahl 2.

II.2.9.2. Umfang der erbrachten Leistungsphasen (§ 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10 Nr. 10.1 zu § 34 Abs. 4 HOAI) beim vorgelegten Referenzprojekt. – Erreichbare Höchstpunktzahl 10 -

- 8 Leistungsphasen – Punktzahl 10;
- 7 Leistungsphasen – Punktzahl 8;
- 6 Leistungsphasen – Punktzahl 5;
- 5 Leistungsphasen – Punktzahl 2;
- < 5 Leistungsphasen – Punktzahl 0.

Beim vorgelegten Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 4 bis einschließlich 8 erbracht worden sein. Sofern die Leistungsphasen 4 – 8 nicht Bestandteil der angegebenen und abgeschlossenen Leistungsphasen sind, werden 0 Punkte vergeben.

II.2.9.3. Höhe der Brutto-Bauwerkskosten (= Kostengruppe 300 bis 400 gemäß DIN 276) für das vorgelegte Referenzprojekt: – Erreichbare Höchstpunktzahl 10 -

Die Höhe der Bauwerkskosten wird wie folgt in Punkte umgerechnet:

Wenn die Bauwerkskosten des vorgelegten Referenzprojektes 2 000 000 EUR erreichen, bekommt der Bewerber 10 Punkte. Wenn diese Kosten unter 300 000 EUR liegen, bekommt der Bewerber 0 Punkte. Die dazwischen liegenden Werte werden nach der nachstehenden Rechenformel interpoliert:

- Formel:  $y = 10 - (10 / (x_3 - x_1)) * (x_2 - x_1)$
- $x_1 = 2.000.000,00$  EUR
- $x_2 =$  angegebene Bauwerkskosten
- $x_3 = < 300\,000$  EUR
- $y =$  erreichte Punkte

II.2.9.4. Referenzauskunft für das vorgelegte Referenzprojekt: – Erreichbare Höchstpunktzahl 15 -

Vorlage einer schriftlichen Referenzauskunft für das vorgelegte Referenzprojekt des jeweiligen öffentlichen Auftraggebers:

1. zur Einhaltung der Kosten;
2. zur Einhaltung der Termin- und Fristvorgaben;
3. zur Qualität der Planungsleistungen;
4. zur Gesamtbeurteilung des Bewerbers.

Die vorgelegte Referenzauskunft wird anhand der oben genannten Kriterien (1. bis 4.) mit bis zu 15 Punkten nach dem deutschen Schulnotensystem (sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend) benotet, und zwar in Gestalt der in dem Bundesland Rheinland-Pfalz geltenden Punktetabelle der „Mainzer Studien-Stufe – MSS“.

Die in der gymnasialen Oberstufe erzielten Noten werden in Punkte umgerechnet. Für die Umrechnung der Noten in das Punktesystem gilt folgender Schlüssel:

- Note 1 = 15/14/13 Punkte je nach Notentendenz,
- Note 2 = 12/11/10 Punkte je nach Notentendenz,
- Note 3 = 9/8/7 Punkte je nach Notentendenz,

- Note 4 = 6/5/4 Punkte je nach Notentendenz,
- Note 5 = 3/2/1 Punkte je nach Notentendenz,
- Note 6 = 0 Punkte.

Sofern in der Auskunft nicht mindestens 3 der 4 vorgenannten Kriterien enthalten sind, wird die vorgelegte Referenzauskunft mit 0 Punkten bewertet.

Weitere Einzelheiten zur Bewertung/Punktevergabe sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

#### II.2.9.5. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungskriterien:

Die in den Bewertungskriterien erreichten Punkte werden addiert. Das Ergebnis dieser Summe ist die Bildung einer Rangfolge. Diese ergibt sich wie folgt:

- Der Bewerber mit der höchsten Punktzahl im Verhältnis zu den anderen Bewerbern erhält die Rangstelle 1.
- Der Bewerber mit der zweithöchsten Punktzahl im Verhältnis zu den anderen Bewerbern erhält die Rangstelle 2 usw.
- Ergibt die Bewertung die Gleichwertigkeit von zwei oder mehreren Bewerbern, erhalten diese Bewerber die gleiche Rangstelle (Mehrfachbesetzung). Bei der sogenannten Mehrfachbesetzung einer Rangstelle bleiben die folgenden Rangstellen frei. Sollten beispielsweise 3 Bewerber innerhalb des Rankings die Rangstelle 2 erreichen, werden die Rangstellen 3 und 4 nicht besetzt. Der in der Bewertung nächstbeste Bewerber erhält im Ranking Platz 5.
- Zur Teilnahme an der Verhandlungsrunde werden (max.) 5 Bewerber aufgefordert. Bewerber mit einer höheren Rangstelle als 5 werden also nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert.
- Die erfolgreichen Bieter werden zur Angebotsabgabe aufgefordert und zur Verhandlungsrunde eingeladen.

#### II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

#### II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Zunächst erfolgt die Beauftragung der 1. Stufe mit den Leistungsphasen 1 bis 3 (§ 34 Abs. 3 HOAI). Nach Prüfung und Freigabe soll die Beauftragung der 2. Stufe mit den Leistungsphasen 4 bis 9 (§ 34 Abs. 3 HOAI) erfolgen.

#### II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

#### II.2.14. Additional information

### Section III: Legal, economic, financial and technical information

---

#### III.1. Conditions for participation

##### III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners des Teilnahmeantrags, bei juristischen Personen (z. B. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregistrauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes, bei

Personengesellschaften (z. B. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Nachweis der Vertretungsmacht.

2. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Teilnahmeantrag sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragsvergabe als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein.

3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV.

4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB.

5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28.12.2013.

6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 5. nachweisen.

7. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1. bis 6. geforderten Erklärungen/Nachweise vorzulegen.

8. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

9. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärungen oder Nachweise werden nachgefordert. Liegen die nachgeforderten Unterlagen nicht bis zum Ablauf der dafür vorgesehenen Frist vor, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufs- oder Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden.

### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

#### **III.1.3.1. Referenzprojekt:**

Abgeschlossene Architektenleistung nach dem 1.1.2011 bezüglich Neubau/Erweiterungsbau /Umbau/Modernisierung eines Gebäudes im Bereich Hochbauprojekt für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB. Mit Angabe der Art des Gebäudebaus, abgeschlossene Leistungsphasen und Höhe der Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400). Die erforderliche Eigenschaft des „öffentlichen Auftraggebers“ im Sinne des § 99 GWB ist durch den Bewerber zu begründen und nachzuweisen.

— Zu dem vorgelegten Referenzprojekt ist eine Projektinformation (maximal 2 Seiten im DIN A4 Format) beizufügen, aus der sich der Auftraggeber ein Bild über Art und Umfang der Maßnahme machen kann.

— Im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen die abgefragten Referenzprojekte entweder von der Bewerbergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der sich vorlegend bewerbenden Bewerbergemeinschaft erbracht worden sein.

„§ 99 Öffentliche Auftraggeber:

Öffentliche Auftraggeber sind

1. Gebietskörperschaften sowie deren Sondervermögen,

2. andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, die zu dem besonderen Zweck gegründet wurden, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nicht-gewerblicher Art zu erfüllen, sofern
- a) sie überwiegend von Stellen nach Nummer 1 oder 3 einzeln oder gemeinsam durch Beteiligung oder auf sonstige Weise finanziert werden,
  - b) ihre Leitung der Aufsicht durch Stellen nach Nummer 1 oder 3 unterliegt oder
  - c) mehr als die Hälfte der Mitglieder eines ihrer zur Geschäftsführung oder zur Aufsicht berufenen Organe durch Stellen nach Nummer 1 oder 3 bestimmt worden sind;
- dasselbe gilt, wenn diese juristische Person einer anderen juristischen Person des öffentlichen oder privaten Rechts einzeln oder gemeinsam mit anderen die überwiegende Finanzierung gewährt, über deren Leitung die Aufsicht ausübt oder die Mehrheit der Mitglieder eines zur Geschäftsführung oder Aufsicht berufenen Organs bestimmt hat,
3. Verbände, deren Mitglieder unter Nummer 1 oder 2 fallen,
4. natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter Nummer 2 fallen, in den Fällen, in denen sie für Tiefbaumaßnahmen, für die Errichtung von Krankenhäusern, Sport-, Erholungs- oder Freizeiteinrichtungen, Schul-, Hochschul- oder Verwaltungsgebäuden oder für damit in Verbindung stehende Dienstleistungen und Wettbewerbe von Stellen, die unter die Nummern 1, 2 oder 3 fallen, Mittel erhalten, mit denen diese Vorhaben zu mehr als 50 Prozent subventioniert werden.“

III.1.3.2. Referenzauskunft für das vorgelegte Referenzprojekt:

Vorlage einer schriftlichen Referenzauskunft für das o. g. Referenzprojekt des jeweiligen öffentlichen Auftraggebers:

- 1. zur Einhaltung der Kosten;
- 2. zur Einhaltung der Termin- und Fristvorgaben;
- 3. zur Qualität der Planungsleistungen;
- 4. zur Gesamtbeurteilung des Bewerbers.

Die geforderten Angaben hat der Bewerber mittels einer schriftlichen Referenzauskunft des jeweiligen öffentlichen Auftraggebers vorzulegen.

III.1.3.3. Führungskräfte und technische Mitarbeiter des Unternehmens:

- Mindestens 1 Architekt/in und
- mindestens 1 Bauingenieur/in für Hochbau oder 1 Bauzeichner/in oder 1 Bautechniker/in.

## **III.2. Conditions related to the contract**

### **III.2.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Zur Teilnahme sind zugelassen alle in den Mitgliedstaaten des EWR und der Schweiz ansässigen natürlichen Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV berechtigt sind und über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügen.

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

#### **IV.1.5. Information about negotiation**

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

#### **IV.2. Administrative information**

##### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 30/12/2016 Local time: 12:00

##### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

##### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

### **Section VI: Complementary information**

---

#### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

#### **VI.3. Additional information**

VI.3.1) Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download auf der Homepage der Vergabestelle <http://www.bernkastel-wittlich.de/igs-salmtal.html>

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post.

VI.3.2) Rückfragen von Bewerbern werden nur per E-Mail oder per Telefax bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle entgegen genommen und von der Vergabestelle per E-Mail oder per Telefax beantwortet.

VI.3.3) Bewerberinformationen zum Bewerbungsverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend auf der Homepage der Vergabestelle, siehe Ziffer VI.3.1), geführt. Bewerber haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten.

VI.3.4) Die eingereichten Bewerbungs-/Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Die Kosten für die Bewerbung und die Bearbeitung werden nicht erstattet.

VI.3.5) Die Bewerbungsunterlagen müssen spätestens zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin bei der unter I.3) angegebenen Adresse [Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16 (Zimmer A 20), 54516 Wittlich] im verschlossenen Umschlag vorliegen. Der Umschlag muss die Aufschrift „Teilnahmeantrag für Architektenleistungen IGS Salmtal, erst am 30.12.2016 öffnen!“ tragen. Entscheidend ist der Zeitpunkt des Eingangs der Bewerbungsunterlagen bei der Vergabestelle.

VI.3.6) Die Bewerbungsunterlagen sind 2-fach – einmal als Ausdruck unterschrieben und einmal in digitaler Form (im PDF- Format auf Datenträger) – abzugeben. Sollten die beiden Bewerbungsunterlagen, Papierform und digitale Form, unterschiedlichen Inhalts sein, wird die Vergabestelle die Papierform ihrer Bewertung zugrunde legen.

VI.3.7) Die in Ziffer II.2.7) genannte Vertragslaufzeit ist nicht verbindlich.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany  
E-mail: [vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de)  
Telephone: +49 6131-162234  
Fax: +49 6131-162113

#### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
  1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

#### **VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postal address: Stiftsstraße 9  
Town: Mainz  
Postal code: 55116  
Country: Germany  
E-mail: [vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de)  
Telephone: +49 6131-162234  
Fax: +49 6131-162113

#### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

29/11/2016